

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.



Unsere Neigungsgruppe MMC, MultiMedia-Café

Seit 2003 besteht unsere Fotogruppe. Wir sind ambitionierte Hobby-Fotografen, die sich jeden 1. Donnerstag im Monat zum Erfahrungsaustausch rund um die digitale Fotografie treffen. Dabei hatten wir den Schwerpunkt auf theoretische Fragen und das Bedienen der Kameras im Fokus. Mit der Einführung des Smartphones wechselte natürlich der Schwerpunkt bei der Diskussion auf die Möglichkeiten, die dieses Gerät bietet. Und es ist hier kein Ende abzusehen. Die Entwicklung geht weiter und damit auch das Gespräch darüber.

Wir machen Exkursionen, um miteinander zu fotografieren und voneinander zu lernen. Am Anfang des Jahres wählen wir Themen. Die Ergebnisse werden in unserer Fotogalerie im Internetcafé während des Jahres ausgestellt.

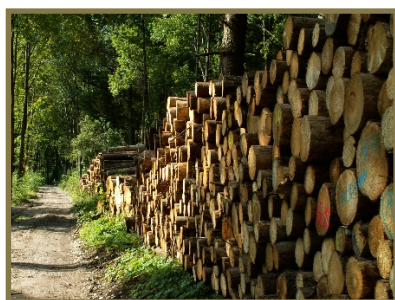
Wir präsentieren unsere Fotos auch im Esperhaus und auf unserer Homepage:

<https://seniorennetz-uttenreuth.de/ueber-das-mmc>

Unsere Themen in diesem Jahr waren:

Das Wetter, blühende Bäume, Wasserfälle, Wald-am Waldrand, Gesichter in Holz und Stein, Waldböden.

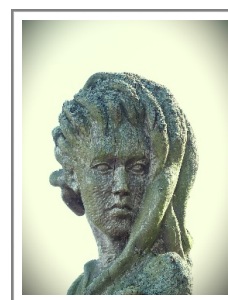
Nachfolgend eine kleine Auslese:



Am Waldrand



Das Wetter



Gesichter in Holz und Stein

Sind Sie interessiert, in unserer Fotogruppe dabei zu sein?
Dann melden Sie sich bei uns.

Christine Riebel

Impressum:

Das SNU-Journal ist das
Mitteilungsblatt des
Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé:
Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830



Google. Apple & Co, Ki im Smartphone

Googles *Gemini* und Apples *Intelligence*, so die Ankündigungen der Firmen, werden mit KI zeitnah in die Smartphones einziehen und neue Funktionen bereitstellen, wie die Echtzeitkommunikation, das Erkennen des Bildschirminhaltes und den Zugriff auf Bildschirm-Apps.

Apps wie *Notizen*, *Aufgaben*, *Gerätesteuerung* und *Youtube Music* können z. B. mit Gemini verbunden werden. Auch der *Kalender* und *Fotos* können integriert werden.

Das wirkt sich so aus, dass Gemini verstehen wird, was wir wollen. Inwieweit sich diese Planungen auch sinnvoll in der Realität wiederfinden, bleibt abzuwarten. Auch Apples neues iPhone-Betriebssystem *iOS 18.1* mit der *Intelligence* genannten KI soll, noch in diesem Jahr verfügbar sein. Man kann davon ausgehen, dass alle wichtigen-Hersteller frü-

her oder später mit ähnlichen Konzepten auf den Markt drängen werden. Das ist nun mal der Zug der Zeit. Ohne KI geht scheinbar nichts mehr, wie man aus den fast täglich erscheinenden Kommentaren in allen Medien erkennen kann.

Ob das zu einer Vereinfachung, besseren Handhabung und Transparenz führt, bleibt ebenfalls abzuwarten. Wir werden viel Neues erlernen müssen!

Interessant ist eine Meldung, die über eine Gruppe junger Menschen berichtete, die zu einem einfachen, nur auf Telefonie ausgerichteten Handy, zurück wollen.

Der Alleskönner Smartphone wird sich nicht verdrängen lassen, aber er bedarf auch eines ständigen Lernens. Und manchmal kann man sicher auch an der Komplexität verzweifeln.

Albert Kreutzer

Der kleine Ratgeber, Die Bildschirmtastatur beim Smartphone

Die Bildschirmtastatur, auch virtuelle Tastatur genannt, ist das Eingabewerkzeug auf dem Smartphone. Sie erscheint automatisch, wenn Text eingegeben werden muss, sei es im Mailprogramm, bei WhatsApp, bei Notizen oder im Browser.

Während beim iPhone die Standard-Tastatur von Apple verwendet wird, die ein einheitliches Design hat, bieten Android-Geräte je nach Hersteller verschiedene Tastatur-Apps an wie Gboard, SwiftKey oder die Samsung-Tastatur, die unterschiedliche Layouts und Designs aufweisen. Alle haben aber die folgenden *Funktionen und Merkmale*:

Das *Grundlayout* ist ähnlich wie bei herkömmlichen Tastaturen, je nach Region und Sprache. In unserer Region ist es das sog. QWERTZ - Layout, benannt nach der oberen Buchstabenreihe.

Durch die *Autokorrektur* werden Tipp- und Rechtschreibfehler automatisch korrigiert.

Die *Wortvorhersage* macht Vorschläge für das nächste Wort, basierend auf häufig verwendeten Wörtern und Kontext, die durch Antippen übernommen werden.

Durch langes Drücken auf eine Taste können Akzentzeichen, Symbole und *Sonderzeichen* aufgerufen werden.

Auf *Emojis und Gifs* zur Ergänzung von Textnachrichten besteht schneller Zugriff. Viele Android-Geräte lassen die *Swipe-Eingabe* zu, bei der die Texteingabe durch Wischen über die Tastatur, anstatt durch Antippen einzelner Tasten erfolgt. Die *Mehrsprachigkeit* wird unterstützt durch einfachen Wechsel zwischen verschiedenen Tastaturlayouts. (z.B. englisch, griechisch, arabisch)

Zum Ändern des Aussehens und Layouts der Tastatur gibt es in den Einstellungen des Smartphones *Anpassungsmöglichkeiten* (z.B. Größe oder Farbe).

Friedrich Fink
(KI-gestützt)